

Wochenblatt

für

Telegraphen:
Ant. Siegm. Nr. 244.

Reichenbrand, Siegm., Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 41.

Sonnabend, den 15. Oktober

1910.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegen genommen und pro Spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß während des **Kirchweihfestes** die Verkaufsläden offen gehalten werden dürfen:

1. beim Handel mit **Brot und weicher Sadware** — ausschließlich der Konditoreiwaren — mit Ausnahme der Gottesdienstzeit — unbeschränkt,
2. beim Handel mit **Fleischwaren und Delikatessen** vormittags von 7 bis 9 Uhr, mittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 4 bis 9 Uhr,
3. beim Handel mit **Milch** vormittags von 7 bis 9 Uhr, mittags von 11 bis 2 Uhr und nachmittags von 4 bis 9 Uhr,
4. beim Handel mit sonstigen **Ess-, Trinf- und Materialwaren** — einschließlich von Tabak und Zigarren — ingeleichen beim Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial und allen übrigen Handel vormittags von 7 bis 9 Uhr, mittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 9 Uhr.

Reichenbrand, am 15. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Die hiesige freiwillige Feuerwehr hält in der Zeit vom 16.—23. Oktober dieses Jahres Übung bei welcher **Alarmsignale** gegeben werden.

Zur Vermeidung von Verstößen wird dies hiermit bekannt gegeben.

Reichenbrand, am 15. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welche mit dem 2. Termin der diesjährigen **Einkommen- und Erbschaftsteuer** noch im Rückstande sind, wird hierdurch bekannt gegeben, daß nach behördlicher Anweisung am **22. ds. Mts.** das **Wahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren** beginnt und die Beteiligten die dadurch entstehenden Kosten sich selbst zuzuschreiben haben.

Reichenbrand, am 15. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Am 15. Oktober dieses Jahres sind das **Wassergeld** und der **Wasserschuld** auf den **III. Termin 1910** fällig und sind unter Vorlegung des **Luftungsbuches** bez. **Wasserschuldzettel** **spätestens bis zum 30. Oktober 1910** zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Wasserwerkshasse zu bezahlen.

Reichenbrand, am 15. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

die Einkommen- und Ergänzungsteuerdeklaration betr.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungsteuer werden zur Zeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und bez. Vermögens ausgeföhrt.

Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugeföhrt werden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen bez. ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen bis **zum 7. November 1910** bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande einzureichen.

Zu diesem Zwecke werden je bei Legieren Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt.

Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, sowie alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksgesellschaften u. s. w.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personeneinheiten und Vermögensmassen aufgefordert, für die Personen, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen haben, in Ansehung der Ergänzungsteuer der Steuerpflicht überhaupt unterlegen, Deklarationen bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugeföhrt werden sollten.

Reichenbrand und Rabenstein, am 15. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand. Der Gemeindevorstand.
Vogel. Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Am 15. Oktober 1910 ist der 2. Termin der **katholischen Kirchen- und Schulanlagen** fällig. Die Steuer ist spätestens bis zum **29. Oktober dieses Jahres** bei der hiesigen Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das **Wahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden.

Reichenbrand, am 15. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Gemeinderat beschlossen hat, in Zukunft für Einsehen bez. Entnahme von Kopien von den hiesigen **Menschenblättern**, wie folgt zu erheben:

Für Einsichtnahme von hiesigen Einwohnern sowie von im Interesse hiesiger Einwohner die Menschenblätter einsehenden auswärtigen Personen 50 Pfg.
von auswärtigen Personen 1 Mk.
für Anfertigung von Kopien 1 Mk. bez. 2 Mk.

Reichenbrand, am 8. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Sitzung

des Gemeinderats zu Rabenstein

am 11. Oktober 1910.

Anwesend: Der Gemeindevorstand und 22 Mitglieder.

1. werden eine Anzahl Armensachen zur Erledigung gebracht, die bestehenden Kosten auf die Armenkasse übernommen und soweit sie von den Angehörigen zu erstatten sind, die Regreznahme beschlossen;
2. wird Kenntnis genommen von verschiedenen Eingängen, sich dem Einspruch gegen des Abstimmungsverfahrens in der General-

versammlung des Haftpflichtversicherungverbandes Leipzig angegeschlossen;

3. wird eine Pfandentlastung betreffs eines Sparkassendarlehns ausgesprochen;

4. einem Gesuche um Anerkennung als „Festbesolterter“ wird zugestimmt;

5. die Bedürfnisfrage zu einer Übertragung einer Schankkonzession wird einstimmig bejaht;

6. die Abtretung eines Streifens Straßenareals an der Reichenbrandstraße gegen Entschädigung wird bewilligt und eine teilweise

Aufrechnung für entnommene Rohre ausgesprochen;

7. den Vorschlägen des Bauausschusses: a) Straßenunterhaltung im Jahre 1911, b) Anbringung eines Wegewesers, c) Beschaffung je einer elektrischen Straßenlampe an der Belzmühlen- und Burgstraße, d) die Verpachtung der Feldparzelle 458 im ganzen oder zu Schrebergärten, wird zugestimmt;

8. wird Kenntnis genommen von der Ablehnung der Aufnahme der Schienenwässer der Gemeinde in das Kanalnetz, bez. der künftigen Kläranlage der Stadt Chemnitz; ebenso, unter Zustimmung, von den Vorschlägen des Gemeindevorstandes über Inwegfall-

Feldverpachtung.

Die von der Gemeinde Rabenstein erworbene Feldparzelle an der Röhrsdorferstraße (zwischen dem Kurischen Grundstück und dem neuen Friedhof, 7190 qm) soll im Ganzen, oder zu Schrebergärten **alsobald** verpachtet werden.

Angebote erbittet der Unterzeichnete bis **25. Oktober 1910**.

Rabenstein, am 6. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Nachdem die Austragung der **Hauslisten** beendet ist, wird hiermit noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß diese Listen nach dem **Stande vom 12. Oktober 1910** vorchriftsmäßig ausgefüllt, **innerhalb 10 Tagen**, demnach bis spätestens

den **18. Oktober 1910**

im Rathause während der üblichen Geschäftsstunden zur Vermeidung einer **Ordnungsstrafe bis 50 M.** abzugeben sind.

Die Abgabe hat durch **erwachsene Personen** zu erfolgen, welche in der Lage sind, sich notwendig machende Auskünfte erteilen zu können. Der Abgabetermin muß in Rücksicht auf die gesetzlich vorgeschriebenen Fristen pünktlich innegehalten werden, andernfalls die Strafbestimmungen unmaßsächlich zur Anwendung gebracht werden müssen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,
am 14. Oktober 1910.

Meldungen im Fundamt zu Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie.
Entlaufen: 1 blau-grauer Zughund.
Zugelaufen: 1 Hund.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 14. Oktober 1910.

Holzversteigerung.

Das neben dem Sprengwagen-Schuppen lagernde **Eichenholz** soll im Ganzen **Sonntag, den 16. Oktober or., vormittags 11 Uhr** meistbietend — gegen **sofortige Bezahlung** — an Ort und Stelle versteigert werden.

Rottluff, am 13. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.

Schöffen- und Geschworenen-Urliste.

Die für den hiesigen Ort auf dieses Jahr aufgestellte **Schöffen- und Geschworenen-Urliste** liegt eine Woche lang, und zwar

vom **13. bis mit 21. Oktober or.**

bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht aus.

Innerhalb dieser einwöchigen Frist kann Einsprache gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Liste schriftlich oder mündlich bei Unterzeichnetem erhoben werden. Hierbei wird auf die Gesetzesvorschriften der §§ 31, 32, 33, 34, 84, 85 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und des § 24 des Rgl. Sächl. Gesetzes vom 1. März 1879, Bestimmungen zur Ausführung dieses Gesetzes enthaltend, verwiesen.

Rottluff, am 10. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.

Geschäftszeit.

Zur allgemeinen Kenntnis wird hiermit wiederholt gebracht, daß bei der diesseitigen Gemeindeverwaltung **werktags** von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 6 Uhr, an den **Tagen vor Sonn- und Festtagen** jedoch von 8 bis 3 Uhr erpedit wird.

Rottluff, am 11. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.

Revision der Grundstückschulden zc.

Nach §§ 5 und 7 des hiesigen Beschlusses zc. Ortsgesetzes sind die Grundstücksbesitzer verpflichtet, für **rechtzeitige Entleerung und bauliche Unterhaltung** der **Sammelgruben, Schlammfänge** und **Grundstückschulden** besorgt zu sein, andernfalls die Gemeindeverwaltung die notwendigen Arbeiten und Herstellungen auf Kosten der Säumigen ausführen lassen kann.

Indem die Grundstücksbesitzer hiermit besonders an diese ihnen obliegende Verpflichtung erinnert werden, wird ihnen bekannt gegeben, daß vom **31. Oktober or.** ab eine **Revision der Grundstückschulden zc.** vorgenommen wird und Säumige unmaßsächlich Bestrafung zu gewärtigen haben.

Rottluff, am 6. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.

Kirchenvorstandswahl.

Infolge Ablaufs ihres Mandates haben mit Jahresschluß aus dem Kirchenvorstand zu Rabenstein auszufcheiden:

- a, in Rabenstein die Herren:
1. Rittergutspächter **Friedrich Schmidt**,
2. Fabrikant **Alwin Drehsler**,
3. Postverwalter **Otto Gottschling**.
- b, in Rottluff:
1. Herr Gutsbesitzer **Carl Friedrich Müller**.

Sämtliche Auszufcheidende sind **wieder wählbar**.

Die Ergänzungswahl soll am **Sonntag, den 4. Dezember** stattfinden. Es können nur die selbständigen Hausväter ihr Wahlrecht ausüben, die sich rechtzeitig, nämlich bis mit 4. November ds. Ja. in die **ständige Kirchenvorstandswählerliste** haben eintragen lassen. Wer sich einmal angemeldet hat, bleibt **dauernd** wahlberechtigt, wenn andern die sonstigen Voraussetzungen bestehen bleiben. Alle selbständigen, kirchlich gestimmten Hausväter der Pfarodie Rabenstein, welche das 25. Lebensjahr erfüllt und sich noch nicht angemeldet haben, werden hiermit ersucht, alsobald ihre Anmeldung **persönlich** bei dem Pfarramte oder Sonntags nach dem Hauptgottesdienste in der Sakristei zu bewirken.

Rabenstein, den 14. Oktober 1910.

Der Kirchenvorstand.

R. Weidauer, Warrer.

stellung von Gemeindeanlagenresten aus dem Jahre 1909, bez. Erlaß von Schankstättenverboten;
 9. die Beschaffung von 28 Exemplaren Schulstatistik vom Verein der Gemeindevorstände im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz wird genehmigt;
 10. die gestellten Baubedingungen für ein Wohnhausneubau werden gutgeheißen;
 11. vom Stande der Wasserleitungsangelegenheit wird Kenntnis genommen und beschloffen, eine öffentliche Einwohnerversammlung, insbesondere für die Hausbesitzer, einzuberufen und einen Sachverständigen zu einem Vortrag über die örtlichen und sonstigen Wasserhältnisse, zuzuziehen;
 12. als Mitglieder für die staatliche Einkommensteuereinschätzungskommission werden gewählt: Hermann Arnold, Hermann Barthel, Gemeindevorstand Wilsdorf und als Stellvertreter: Arthur Breitfeld, Max Hermann Hofmann, Gem.-Alt. Johannes Esche;
 13. die Gemeinderatswahlen werden für die unanständigen Mindestbeträgern auf Sonntag den 13. November, von 11 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm., für die unanständigen Höchstbeträgern für Montag den 14. November von 11-2 Uhr mittags und für die Unständigen ebenfalls Montag, den 14. November von 3-7 Uhr nachmittags festgesetzt. Als Wahllokal wird das „Schweizerhaus“ und als Wahlvorsteher der Gemeindevorstand bestimmt.

Bericht
über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff
 vom 6. Oktober 1910.

1. Kenntnis nimmt man von der Genehmigung des I. Nachtrages zum Pensions-Ordnungsge für die Gemeindebeamten sowie von einigen weiteren geschäftlichen Mitteilungen.
 2. In 3 Armenenfällen wird entsprechender Beschluß gefaßt.
 3. Von einer Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz, Wasserleitungsangelegenheit betr., nimmt man Kenntnis.
 4. Vom Herrn Vorsitzenden wird bekannt gegeben, daß mit Ende dieses Jahres die Herren Bohse, Schindler und Mehlgorn aus dem Gemeinderate ausscheiden und sich demzufolge eine Wahl von 1 Ausschußperson aus der Klasse der Gutsbesitzer und 2 Ausschußpersonen aus der Klasse der Häuser notwendig mache, sowie weiter für die 4 Klassen der Ausschußpersonen, und zwar an Stelle der

Herren Dellling, Ihle, Robert Schmeling und Max Großer, je 1 Ersatzmann zu wählen sei. Man beschließt, die Wahlen am 5. November cr., nachmittags 6 bis 9 Uhr für die „Anständigen“ und Sonntag, den 6. November cr. nachmittags 2 bis 5 Uhr für die Unanständigen“ vorzunehmen. Als Wahlgehilfen bestimmt man die Herren dir. Lehner, Hunger und Gemeinderatsmitglieder Hofmann und Ihle. Der Wahlakt soll öffentlich und die Abgabe der Stimmzettel in Kuverts erfolgen.
 5. Auf einige bis zur Erledigung der Staatseinkommensteuer-Reklamations-Geschäfte zurückgelegte Gemeindeanlagen-Reklamationen wird Beschluß gefaßt.
 6. Die Zeichnungen für den geplanten teilweisen Ausbau der Bahnhofsstraße liegen vor. Dieselben sollen mit einigen Änderungen der Königl. Amtshauptmannschaft überreicht werden.

Geschäftliches.
 Die Reutlinger Strickmaschinen-Fabrik H. Stoll & Co., deren Vertreter Herr Max Schmidt in Siegmars ist, wurde auf der Brüsseler Ausstellung mit dem „Grand Prix“ ausgezeichnet.
Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand
 vom 8. bis 14. Oktober 1910.

Geburten: Dem Förster Louis Otto Della-Bella 1 Knabe; dem Mechaniker Max Albert Schellenberg 1 Knabe.
Eheschließungen: Der Monteur Curt Arthur Göse, wohnhaft in Siegmars mit Ella Olga Großer, wohnhaft in Reichenbrand; der Friseur Otto Willy Barthel, wohnhaft in Siegmars mit Elisabeth Helene Heymann, wohnhaft in Reichenbrand.
Sterbefälle: Dem Ränderarbeiter Hermann Max Jenschler 2 Töchter, je 2 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff
 vom 3. bis 13. Oktober 1910.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Max Friedrich Schtraps 1 Knabe.
Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Gustav Arno Seifert mit der Strickerin Wilma Alma Clausner, beide in Rottluff.
Eheschließungen: Der Bierverleger Arno Bruno Franke in Chemnitz mit der Wirtschaftsgeschäftin Selma Rosa Finzer in Rottluff; der Maschinenhändler Otto Georg Esche in Chemnitz mit der Martha Frieda Gerstenberger in Rottluff.
Sterbefälle: Erna Gertraud Uhlig, 5 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars
 vom 6. bis mit 12. Oktober 1910.
Sterbefälle: Dem Handarbeiter Albert August Beschmann 1 Tochter, 1 Jahr 5 Monate alt.
Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein
 vom 7. bis 14. Oktober 1910.
Geburten: Dem Fabrikant Richard Otto Barth, 1 Sohn; dem Gießerarbeiter Max Emil Reichel 1 Tochter; dem Handarbeiter Max Walther Schädel 1 Tochter.
Aufgebote: Der Monteur Georg Carl Willy Greiner, wohnhaft in Chemnitz mit Erna Rosa Ludwig, in Rabenstein wohnhaft.
Eheschließungen: Der Zimmermann Eli Robert Müller, wohnhaft in Rottluff, mit Paula Florentine Reichel, wohnhaft in Rabenstein; der Baugeschäftsinhaber Emil Paul Dehne mit Anna Frieda Wittenberg, beide wohnhaft in Rabenstein.
Sterbefälle: Der Anfallrentner Christian Friedrich König, 81 Jahre alt; hierüber 1 togeboresnes Mädchen.

Kirchliche Nachrichten.
Parochie Reichenbrand.
 Am 21. Sonntag p. Trin., den 16. Oktober, vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Montag, den 17. Oktober, Kirchweihfest: Predigtgottesdienst.
Parochie Rabenstein.
 Sonntag, den 16. Oktober, 9 Uhr Predigtgottesdienst (mit besonderer Berücksichtigung des beginnenden Konfirmandenunterrichts). Pfarrer Weidauer.
 An demselben haben alle diesjährigen Konfirmanden der Parochie (in den vorherigen Bankreihen des Schiffes teilzunehmen). Eltern und Angehörige der Konfirmanden sind besonders herzlich eingeladen.
 Nach dem Gottesdienste Mitteilungen an die Konfirmanden, 8 Uhr evang. Jungmännerverein im Pfarrhause.
 Mittwoch, den 19. Oktober, 8 Uhr evang. Jungfrauenverein im Pfarrhause.
 Wochenamt vom 17. bis 23. Oktober: Pfarrer Weidauer.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir noch dem „Quartettverein“ für den schönen Gesang am Hochzeitsmorgen.
Guido Friedrich und Frau
 Reichenbrand, im Oktober 1910. geb. Nestler.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch allen werten Freunden, Bekannten und Hausbewohnern unsern herzlichsten Dank. Insbesondere gebührt unser Dank der Uhl'schen Kapelle für das Ständchen am Hochzeitsmorgen, sowie dem Gesangsverein „Harmonie“ für den feierlichen Gesang in der Kirche.
Arthur Götz und Frau
 Reichenbrand, im Oktober 1910. Ella, geb. Grosser.

Für die zu unserer Hochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen Freunden und Bekannten, Verwandten und Nachbarn, sowie den lieben Hausbewohnern und dem Konzertverein für das uns am Vorabend dargebrachte Ständchen unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem gesamten Kirchenchor und den 6 Kaffeeschwestern.
Eli Müller und Frau
 geb. Reichel.

Nachdem der Tag unserer Silberhochzeit in so überaus herrlicher, von uns nicht erwarteter Weise verlaufen ist, drängt es uns für die uns in so großer Anzahl dargebrachten Glückwünsche, Ehrungen und Geschenke hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere danken wir unsern Kindern, den Gesangsvereinen „Harmonie“ und „Quartett“, der Uhl'schen Kapelle, der freiwilligen Feuerwehr, Herrn Direktor Philipp nebst Gemahlin, ebenso der Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrannterei, ferner dem Beamten- und Arbeiterpersonal der Cognacbrannterei, sowie allen Verwandten, Bekannten, Hausbewohnern und Nachbarn. Unsere Freude ist groß und unsere Dankbarkeit bleibt ewig fortbestehen.
Theodor Heymann und Frau.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit ebenfalls in so großer Anzahl dargebrachten Glückwünsche, Ehrungen und Geschenke sagen auch wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Willy Barthel und Frau
 Reichenbrand, den 11. Oktober 1910. Helene geb. Heymann.

Für die vielen schönen Geschenke und Ehrungen, die uns von Seiten unserer Freunde und Gönner anlässlich unseres Umzuges zuteil wurden, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Nochmals Dank denjenigen, die uns dabei so sehr behilflich waren.
 Rabenstein, den 14. Oktober 1910.
Max Rüger und Frau.

Pferdedünger
 haben abzugeben
 Mossig & Thurm, Siegmars.

Parterre-Stube
 mit Bodenkommer zu vermieten
 Rottluff, Nr. 36.

Für die Herbstsaison
 offeriere:
 Damen-Blusen von 1,80 Mk. an,
 Kostüm-Röcke von 3,50 Mk. an,
 Kinderkleider, alle Größen, aus Sammet, Wollstoff, Halbwohle, Molton und Velour,
 Kinder-Jackets und Jäckchen, alle Größen,
 wattierte Mädchenmäntel in Tuch, Plüsch- und Sammet-Mäntel, Häubchen in Sammet, Wollstoff, Tuch und Wolle,
 Knaben-Paletots und Kieler Pyjacks in großer Auswahl,
 Knaben-Anzüge von 3,50 Mk. an, solid gearbeitete Herren-Anzüge, Stoff- und Arbeitsshosen, Schlosseranzüge, flotte Winter-Sportjoppen, Herbst- und Wintermützen für Herren und Knaben, Matrosen-Mützen und Käppchen, Herrenhüte, Regenschirme zu billigen Preisen.

Th. Lohwasser
 Rabenstein.

Traubenwein
 empfiehlt
Otto Specht
 Siegmars, Limbacher Straße 6, Telefon 306.

Heute frischen Schellfisch.
 Empfehle nunmehr wieder
das Modernste
 in
Damen- und Mädchen-Hüten
 bei großer Auswahl und in allen Preislagen.
Helene Schlegel,
 Reichenbrand, Hohensteiner Str. 11.

Am 5. September ist mir auf Haltestelle Oberrabenstein ein kleiner Handwagen entwendet worden. Ich fordere die betreffende Person auf, mir denselben unverzüglich wieder zuzustellen, da ich die Angelegenheit sonst der Gendarmerie übergeben werde.
Oswald Steiner,
 Rabenstein.

Wohnung
 in Siegmars, Reichenbrand oder Rabenstein (Siegmars Berg) mit 5-6 Zimmer Küche, Bad u. s. w., möglichst mit Garten für sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter **L. W. 3** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Achtung!
 Am Belzmühlenweg in Reichenbrand
 ist während der Airmestage
Bergert's Berg- u. Tal-Karussell
 aufgestellt. Um gütige Benutzung bitten
 der Besitzer.

Lichtheil- u. Massage-Institut
Helios, Chemnitz, Webergasse 19^I (am Siegmarsdenkmal)
 Anzeigene Heilerfolge
 bei allen Nerven- und Stoffwechselfrankheiten, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichtslähmungen, Schreibkrampf etc.
 la Referenzen. la Referenzen.

Moderne Polstermöbel
 Garnituren, Divans, Sofas und Matten fertig zu billigsten Preisen an, Reparaturen führt sorgfältig aus
Emil Neudel,
 Sattler und Tapezierer, Siegmars, Hoferstraße 32, neben der Post.

Empfehle:
Fahrräder
 (Distanz), Fahrradlaternen u. Zubehörsartikel, Schaukel-Badewannen mit Schwelgerichtungen, Waschmaschinen, Erdfahrgewinne, Teilzahlung gern gestattet.

A. Thiem,
 Rottluff.

Emil Katzschner
 Sattler und Tapezierer
 Reichenbrand, 46 Hofer Str. 46
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Polstermöbel, wie Matten, Sofas, Ottomane, Garnituren u. s. w., sowie zu allen Kump- und Geschirrarbeiten, zum Aufputzen und zu Reparaturen.
 Große Auswahl in Peltschen u. Riemen.
 Saubere Arbeit. Ausserste Berechnung.

Herr sucht besser möbliertes Zimmer mit Mittagstisch, möglichst in Siegmars. Gefl. Offerten unter **W. M. 30** an die Exped. d. Bl.

Eine oder mehrere
Baustellen
 in Schönau, Neustadt oder Siegmars kaufen gesucht. Offerten mit Preis an **C. D. 38** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Größ. Halb-Etage
 per sofort oder 1. Jan. 1911 bezugsfertig.
 Siegmars, Limbacher Str. 32.

Größere Halb-Etage
 bestehend aus 3 Zimmern, großer Küche, mehreren Kammern u. Keller pr. 1. Jan. 1911 mietfrei (auch geteilt). Näheres Schmeißerhaus Siegmars.

Größere Halb-Etage,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Wohnzimmer und 2 Kammern für 1. Januar zu vermieten
 Siegmars, Hofer Str. 32.

Die bisher von Herrn Appretieur Carl Merkel innegehabten Räume in unterer Grundstücke Siegmars, Mühlenstr. 8 sind im ganzen, oder geteilt, zu **Wohn- u. gewerblichen Zwecken** ab 1. Januar 1911 zu vermieten. Näheres Siegmars, Mühlenstr. 8 oder Hofer Str. 23.

Ein anständiger Herr
 zum Mitbewohnen eines möblierten Zimmers gesucht.
 Siegmars, Rosmarinstr. 26, Herr.

Frdl. Schlafstelle zu vermieten
 Kirsch, Siegmars, Hoferstr. 48.

Junger Kaufmann
 sucht per 15. Oktober möbl. Zimmer event. mit voller Pension. Offerten unter **F. E. 5** an die Exped. d. Bl. erbeten.
Eine Frau sucht Beschäftigung im Siegmars, Annalienenstr. 3, Nr. 11.

Der Fischzug.

Eine Skizze aus Norwegen von Lothar Fredrik.
Nachdruck verboten.

Der Hannes Mark saß auf der grünen Bank vor seinem Häuschen, das großblättriges Geißblatt und wilder Wein umranken, und stierte an seinem großen Fischnetz, als Jan Nütt, die kurze Schoppschiff im Mundwinkel, zu ihm trat. Hannes Mark streckte dem Freunde die breite Hand entgegen, dann senkte er wieder den grauen Kopf auf die Arbeit. Jan Nütt ließ sich schweigend neben dem andern auf der grünen Bank nieder und lugte mit scharfen Blicken über das Meer, das eine leichte Welle gegen den steinigen Strand warf.

Die Sonne stand schon tief im Westen und ihre Purpurgluten färbten das Meer blutigrot. Eine leise Abendbrise wehte landwärts. Vom Süden zog langsam ein Wetter herauf.

Jan Nütt nahm die Schoppschiff aus dem Mundwinkel und wies mit der Hand aufs Meer nach dem südlichen Horizont.

„Es wird heut nichts mit der Fahrt,“ sagte er mit träger, gleichgültiger Stimme.

Hannes Mark hob den gesenkten Blick empor und sah einen Augenblick scharf ins Weite. Dann marmelte er vor sich hin, als spräche er mehr für sich als für den andern.

„Es muß sein . . . Es muß . . .“ Seine Stimme hob sich etwas, als er hinzufügte. „Wenn du nicht willst, gehe ich allein, Jan Nütt.“

„Ich komm' schon mit,“ entgegnete der andere mürrisch, „wenn es schon mal sein muß . . .“

Beide schwiegen eine Weile, Hannes Mark stierte eifrig weiter und Jan Nütt zog dicke, schwere Rauchwolken aus seiner kurzen Pfeife. Ab und zu warf er einen misstrauischen Blick auf den „Alten,“ wie sie den Hannes Mark nach seinem vorzeitig ergrauten Haar nannten.

„Was wollte denn Olje Süljedrupp von dir, als er heute mittags angefahren kam . . .“ forschte er vorsichtig.

Der andere ließ seine Arbeit sinken, und indem er Jan Nütt mit scharfem Blick ins Auge guckte, sprach er langsam und mit schwerer Betonung:

„Willst du mich auspionieren, Jan . . .? Ich warne dich . . .“

„Ich verstehe dich nicht,“ versetzte Jan Nütt, indem er sich erhob, und gab seiner Stimme einen beleidigten Klang.

„Zwei so alte Freunde wie wir . . .“

Da stand Hannes Mark mit einem schnellen Schritte hinter ihm und legte ihm die Hand auf die breite Schulter.

„Lass' mir, Jan . . .“ sagte er bittend. „ . . . Es war nichts, er wollte nur zwei neue Körbe Rauchschnitz haben . . .“

Jan Nütt hatte sich zu dem Freunde zurückgewandt und lächelte sich, das freudige Funkeln seiner Augen sehen zu lassen, weil er Hannes Mark auf einer Lüge ertappt hatte. Ganz dunkelrot war der geworden. Da mußte etwas anderes hinter stecken . . . Aber was . . .?

Doch Jan Nütt hatte jetzt keine Zeit zu grübeln, sonst würde Hannes Mark wieder misstrauisch. Deshalb sagte er in halb beruhigendem und halb noch ärgerlichem Tone:

„So . . . so . . . Also Fische wollte der Lappe . . .“

Er verstummte und schien angeregt den Horizont zu beobachten, während er unablässig dicke Wolken aus seiner kurzen, dickköpfigen Pfeife zog.

Hannes Mark hatte sich wieder niedergelassen und das Netzwerk zur Hand genommen. Er kämpfte noch immer mit einer leichten Verlegenheit. Hoffentlich hatte der andere nichts davon gemerkt . . . Er warf einen vorsichtigen prüfenden Blick unter den gesenkten Augenlidern hervor auf Jan Nütt, der regungslos, die Hände in den tiefen Taschen seiner dicken Seemannsjoppe vergraben, an der Mauer des kleinen Häuschens lehnte. Es schien nicht so; denn Jan Nütts Gesicht war ruhig wie immer . . . Und Hannes Mark wollte schon speiben bernähigt seine Arbeit wieder aufnehmen, da stieß der andere die Luft in einem schweren, beinahe pfeifenden Zuge heraus, so daß er erstaunt und erschreckt aufblickte.

Doch Jan Nütts Stimme klang ruhig, ja fast gelangweilt als er fragte:

„Olje Süljedrupp hat doch bald nach dem Untergang der „Erna Viesegang II“ in Karstaden seinen Kramladen aufgemacht? . . . Mir ist der Lappe . . .“

Hannes Mark sprang empor und sein Gesicht war bleich wie die Kalkwand seines Hauses, die unter dem verhüllenden, wieppigen Eisen und Geißblattgeranke noch hier und da durchschimmerte.

„Was . . . was soll das . . . das bedeuten . . . Jan Nütt . . .“, stammelte er entsetzt, unfähig, seine Erregung zu meistern.

„Nun, nun,“ beruhigte der andere, indem er ihn jedoch

scharf beobachtete. „Du brauchst dich doch deshalb nicht so aufzuregen . . . Sieh' mal, es ist doch klar bewiesen worden, daß du an dem Untergang der „Erna Viesegang II“ keine Schuld trugst . . .“

Hannes Mark hatte die Herrschaft über sich wiedergewonnen. Er seufzte schwer auf, wie man bei der Erinnerung an ein vergangenes Leid tut, und sagte mit leiser, schwermütiger Stimme, deren verhaltenes Beben jedoch dem scharfen Ohre des anderen nicht verborgen blieb:

„Ja . . . ja . . . so ist es . . . Aber wenn ich daran denk', überkommt es mich heutzutage noch . . . Die zweite „Erna Viesegang“ war auch eine zu schöne Brigg . . . Ich hab's noch nicht verwunden . . .“

Jan Nütt tat, als glaubte er dem Freunde die Lüge; innerlich aber beschloß er, auf alle erdenkliche Weise das Rätsel lösen zu suchen, das den Hannes Mark mit Olje Süljedrupp verband.

„Na, also auf Wiedersehen heute Abend!“ sagte er und reichte dem Freunde die Hand.

Hannes Mark kramte schnell sein Netzwerk zusammen, als Jan Nütt langsam seinem Hause zuschritt. Dann ging er in sein Haus und bereitete sein einfaches Abendessen.

Als er gegessen hatte, war es fast vollständig dunkel geworden. In kurzer Zeit mußte der Mond hervortreten, dann würde es Zeit sein . . .

Hannes Mark seufzte schwer auf und trat in seine Wohnstube. Nachdem er vorsichtig die Holzläden vor die Fenster gelegt hatte, zog er einen starken, eichenen Kasten aus einem Winkel hervor und begann mit zitternden Fingern darin zu wühlen.

„Arme kleine Dirn,“ kifferte er vor sich hin, als er die Photographie in der Hand hielt, auf der der Kopf eines bildschönen Mädchens von etwa sieben Jahren zu sehen war. —

Unterdessen war Jan Nütt in seine Hütte getreten und hatte seiner Frau Anne den Auftrag gegeben, das Abendessen fertig zu halten, und hatte ihr mitgeteilt, er würde heute nacht trotz des nahenden Wetters mit Hannes Mark auf See gehen.

Während er oh, wollten ihm die lästigen Gedanken nicht aus dem Kopfe. Das aufgeregte Wesen des Freundes, sein heimlicher Verkehr mit dem Lappen . . . Hannes Mark mußte doch manchen guten Taler verdienen . . . Der war so fleißig und nüchtern . . . Wo blieb nur all sein Geld? . . .

Und Olje Süljedrupp, wie kam gerade der dazu, das einzige Kind des Kapitän Wilm Peterfen, der bei der Strandung der „Erna Viesegang II“ seinen Tod gefunden hatte, zu sich zu nehmen und groß zu ziehen . . .?

Da mußte ein dunkles Geheimnis hinter stecken, das er noch enträtseln würde.

Ja, ja, war das ein Unglück gewesen, als die fische Brigg sich auf dem Harungasande festließ und jede Welle eine Planke oder einen toten Körper ans Land trug . . . Nur Hannes Mark, der Steuermann, und Olje Süljedrupp, der die „Erna Viesegang II“ für seine Geschäftszwecke gemietet hatte, waren dem Tode in den Wellen entronnen . . .

Jan Nütt erhob sich schwerfällig und trat in seine Haustür, um nach dem Wetter zu spähen. Es war Zeit. Er hing seinen schweren Delmantel um und ging mit seinen weiten schleppenden Schritten auf Hannes Marks Häuschen zu.

Er klopfte. Aber er mußte noch eine ganze Zeit lang warten, ehe ihm geöffnet ward.

Endlich war Hannes Mark bereit. Als sie die Segel setzten, fuhr die erste Wö daher.

„Es ist ein Unstun, heute zu gehen — bei diesem Wetter!“ murrte Jan Nütt.

„Ich will und muß,“ knirschte Hannes Mark zwischen den Zähnen.

„Na, dann los!“ forderte Jan Nütt entschlossen auf und stieß das schwerfällige Fahrzeug vom Lande ab.

„Wir müssen uns eilen,“ meinte Hannes Mark und begann das Topsegel zu hissen. „Wenn wir erst mal das Wetter auf dem Hals haben, können wir bis zur Gaffel reifen.“

„Ja, es wird ein arges Windchen,“ bestätigte Jan Nütt und machte sich daran, das große Fangnetz klar zu legen.

Die Windstöße wurden wilder und heftiger, und wie eine Nußschale tanzte das kleine Fahrzeug auf den Wogen, die sich immer aufhäumten.

„Top runter!“ brüllte Jan Nütt durch den Sturm dem Freunde zu. Der tat, wie es notwendig war, und holte auch das Topsegel ein. Dann half er dem andern das schwere Netz bergen. Schon dreimal hatten sie es mit vieler Beute an Bord gezogen.

„Hallo! Aufgepaßt!“ rief da Jan Nütt und verbeugte sich tief; der schwere Baum schlug herum, und einen Augen-

blick lang schien er das Fahrzeug zum Kentern bringen zu wollen.

Mit einer schnellen Bewegung hatte Hannes Mark das Steuerruder herumgerissen, daß der Wind wieder voll in die Segel fiel, und mit rasender Eile trieben sie vor dem Winde dahin.

„Da drüben liegt Harungasand . . . Wo willst du denn hin, Hannes Mark?“ schrie Jan Nütt.

Der andere schrak zusammen. „Reef legen!“ forderte er auf. Und während Jan Nütt mit geschickter Hand das schwere Großsegel bis zum letzten Ring wegreefte, barg Hannes Mark die letzte Beute.

Dann drehte er den Bug des Fahrzeuges wieder landwärts. In einer weichen Sichtfassung lag das nachtdunkle Land vor ihren Blicken.

Jan Nütt war in den Bug getreten und hielt die lange Enterstange in seinen kräftigen Händen um den schweren Anprall zu mildern, wenn die Welle sie gegen den Anlegesteg warf.

Noch hatten sie eine gute halbe Stunde Fahrt — trotz des Sturmes, der das kleine Fahrzeug mit Bindeseile vorwärts jagte.

Hannes Mark sah seltsam versonnen am Ruder. Endlich sagte er mit tiefer schwerer Stimme, die durch das Gebraul der Winde und Wogen an Jan Nütts Ohr drang:

„Du kommst nachher mit mir . . . Ich bitte Dich darum, Jan Nütt . . . Ich habe Dir einiges zu sagen . . .“

Jan Nütt nickte wortlos und hütete sich, den Freund mit einer vorzeitigen Frage zu quälen.

Endlich waren sie am Lande. Hannes Mark nahm schweigend einen Fischkorb auf die Achsel. Jan Nütt folgte seinem Beispiel und schritt dann stumm neben ihm der Hütte zu. Noch sechsmal mußten sie den Weg von der Hütte zum Schiff und zurück vollenden, ehe alle Beute geborgen war.

Die Wolken hatten sich gelockt, und ein schwerer Regen fiel nieder. Hannes Mark war in seine Wohnstube getreten und hatte Jan Nütt zu sich gewinkt.

Langsam holte er aus einem eichenen Kasten eine vergilbte Photographie heraus, die einen entzückenden Mädchenkopf zeigte. Mit einer Bewegung hat er den Freund Platz zu nehmen.

Dann legte er die Photographie vor ihm auf den Tisch nieder und sagte mit schwerer, bitterer Betonung:

„Das ist Hilde Peterfen, der ich und Olje Süljedrupp den Vater geraubt haben . . . Ja, ich und Olje Süljedrupp.“

Jan Nütt sah dem Freunde entsetzt in die Augen. Obwohl er etwas ähnliches erwartet hatte, traf es ihn doch sehr schwer.

Der andere lächelte bitter vor sich hin: „Gehst du nicht fort von diesem Verbrecher . . .?“ fragte er mit halb erstirter Stimme.

„Erzähle!“ forderte Jan Nütt ihn auf, und die Worte kamen rasch und gepreßt aus seiner Kehle.

„Ist nicht viel!“ sagte Hannes Mark und zuckte die Achsel. „Wilm Peterfen war nie mein Freund, und als er, nicht ich das Kommando auf der „Erna Viesegang II.“ erhielt, da beschloß ich, mich gründlich zu rächen. Die „Erna Viesegang II.“ war hoch versichert. Die Versicherungssumme heimliche Olje Süljedrupp, der Lappe, ein, der das Schiff gemietet hatte. Daß ich es auf Harungasand auflaufen ließ, war verabredet, ist aber meine Sache. Wilm Peterfen erkrankt, seine junge Frau starb an gebrochenem Herzen. Und die Waise nahm Olje Süljedrupp zu sich, dem das Gewissen schlug . . . Für das Kind hab' ich gesorgt. Wenn sie mündig wird, hat sie dreißigtausend Mark zu bekommen . . .“

Aber ich halt' es nicht mehr aus, und deshalb war gestern Olje Süljedrupp bei mir. Verrat ihn nicht . . . Adjes!“

Hannes Mark erhob sich und ging mit festen Schritten aus der Tür. Jan Nütt sah ganz erfiarrt und bewegungslos auf seinem Plak. Dann sprang er empor und stürzte zur Tür.

Es war zu spät, draußen auf den weißen Stammwogen tanzte ein kleines Boot und verschwand immer mehr in dem schwarzen Dunkel der Sturmnacht.

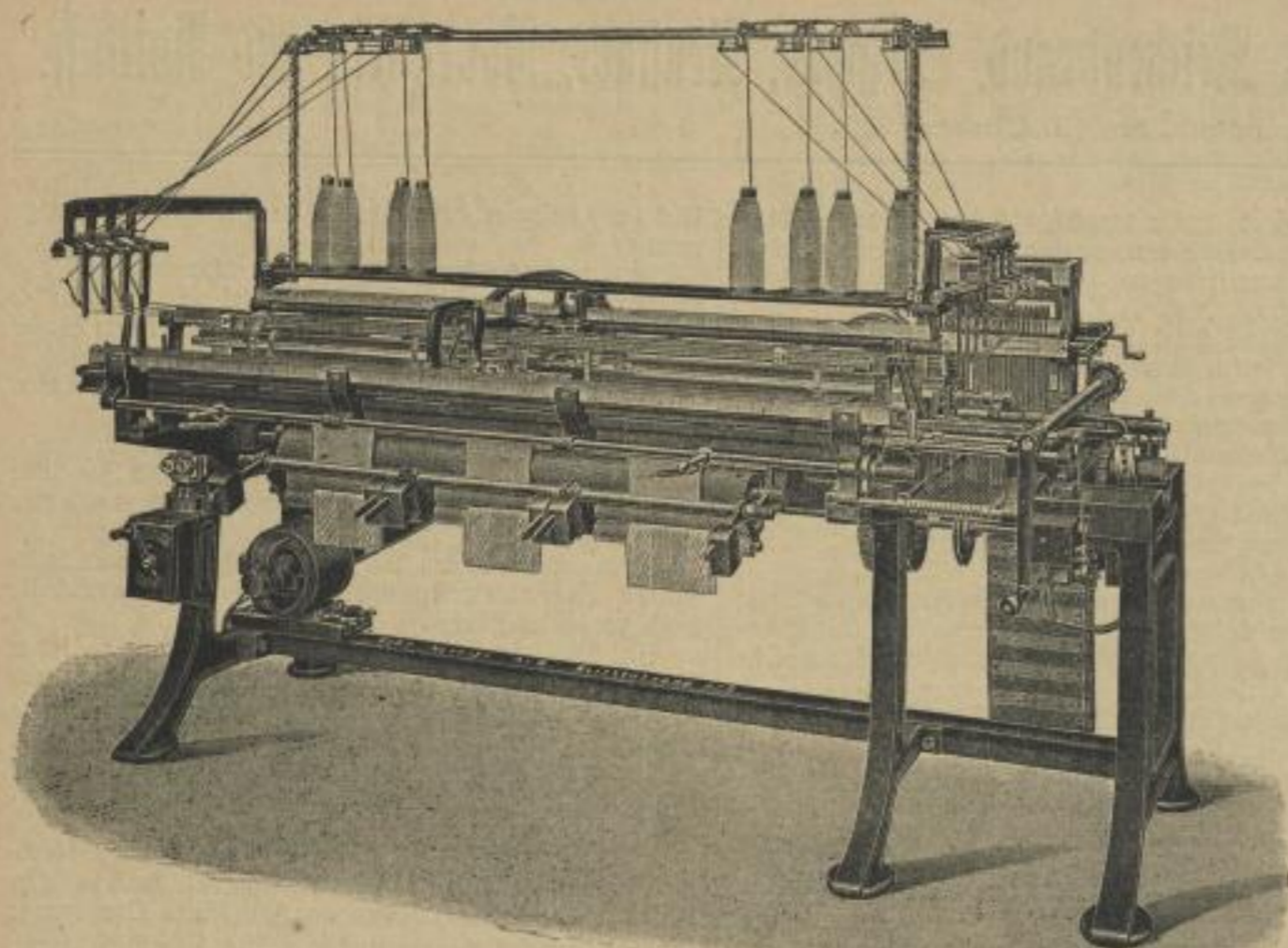
Da Hannes Mark auch nach Wochen nicht heimkehrte, vollstreckte Jan Nütt, wie es ihm in einem Briefe aufgetragen war, das Testament des Verschundenen. Hilde Peterfen zog später mit ihrem Mann Karsten in Hannes Marks Häuschen am Strande, das ihr zugefallen war samt einer ziemlich bedeutenden Summe Geldes. Und bei ihrer Verheiratung machte ihr der Pflegevater Olje Süljedrupp ein fast großartiges Geschenk.

Jan Nütt aber hat es nie über sich gebracht, Olje Süljedrupp die Hand zu reichen.

Paul Haase, Uhrmacher
Rabenstein, Kirchstraße 25^B
empfiehlt sein
Lager in modernen Wand-Uhren, Weckern und Küchen-Uhren,
Taschen-Uhren in Gold und Silber
in allen Preislagen.
Massiv goldene
Reparaturen aller Art werden schnell und billig ausgeführt.

Buchbinderei
von **Otto May, Gröna**
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.
Husten.
Dresdner Menthol-Bonbons 0,30
sind die bewährtesten Hustenbonbons,
Citronensaft 0,20, 0,30 u. 0,50.
Alleinverleger **Alma verov Rössner.**

Karl Neubert, Siegmars, Hofer Str. 39
Zum Beginn der Herbst- und Winterfason offeriere billigst:
Elegante Paletots und Anster für Herren,
Flotte Sportjoppen für Herren und Burschen,
Wetter-Pelerinen in allen Größen,
Moderne Paletots für Knaben und Kieler Pnjacks mit Arm-tücher
Gutsigende Herren- und Burschen-Anzüge,
Knaben-Anzüge, Stoff- und Arbeitshosen.
Ferner empfehle: Hosenträger, Krawatten, Herrenwäsche in weiß und bunt, Herren- und Knaben-Mützen.



Gebr. Nevoigt, A.-G. Reichenbrand

empfehlen ihre
auf der höchsten Stufe der
modernen Maschinenbautechnik
stehenden

Lints-Lints-Strickmaschinen

für Motorbetrieb,
halb- und vollautomatisch arbeitend;

Lints-Lints-Strickmaschinen

für Handbetrieb

20. 20.

Prämiert: Weltausstellung Brüssel 1910: Goldene Medaille.

„Germania“-Waschmaschinen

sind die besten!



Kein Triebwerk am Deckel,
daher leichtes Öffnen und Schließen und
Kein Berühren der Wäsche mit Fett und Öl,
Kein geräuschvoller Gang!
Wäschebügel geht bis zum Boden.
Unstreitig beste Maschine der Gegenwart —
dabei nicht teurer als minderwertige Fabrikate!

Aleineriger Fabrikant:

Ernst Herrschuh, Chemnitz,
Weberstraße 12 und Reichenbrand, Hofer Straße 9.
Wiederverkäufer hohen Rabatts.

Herren-Armelwesten, Vliese, praktisch im
schwarz, braun und grau,
wollene Herren-Sweater, gute Qualität,
grau und schwarz, Sport-Sweater in weiß,
Herren-Armelwesten, sehr preiswert, halt-
bar, Qualität, in den
Farben braun und grau,
Knaben-Sweater, glatt, mit Buntmuster, gute
Qualität,
Knaben-Sweater, Farbe schwarz, marine und
grau, in allen Größen,
schwarze Damen-Jäckchen, in allen Größen,
warm u. haltbar
wollene Herren-Socken,
woll. Damen- u. Kinderstrümpfe.



Richard Koch, Rabenstein,
Bachgasse.

Kaufet
nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh und Ver-
schleimung, Krampf- u. Keuch-
husten, als die feinschmeckenden

Kaiser's
Brust-Caramellen

mit den „Drei Tannen“.

5900 not. begl. Zeugn. v.
Ärzten u. Privaten
verbürgen den
sicheren Erfolg.
Packt 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Zu haben bei
Emil Winter in Rabenstein,
Ernst Schmidt in Siegmars.

Gesellschaftshaus

Chemnitz, Schopauer Str. 10.

Inh. Oswald Kohl.

Empfehle meine freundlichen Lokalitäten.

4/10 Liter Schloßlager und Böhmisches 15 Pfg.

Billige Küche. Saubere Betten.

Hochachtungsvoll Oswald Kohl.

Otto Gruner's Nachf., Siegmars

(Inh.: Emma Gessner)

Hofer Straße 37

empfehlen ein großes, gutsortiertes
Lager sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Luch,
mit und ohne Futter.

Ballschuhe in verschiedenen Ausführungen.

Kinderschuhe in allen Sorten.

Reit-, Schast- und Stulpenstiefel aus bestem
Material und guter Paßform.

Reparaturen schnell und billig.



Schuhwaren

der jetzigen Jahreszeit entsprechend.

Reichhaltige Auswahl in langen Stiefeln mit und ohne
Falten, Schaststiefeln, vorzügliches Fabrikat, Knaben-Stulpen-
Stiefeln, Schnallen- und Schnür-Stiefeln für Herren, Damen
und Kinder, mit und ohne Futter, Lammfellfutter, starken und
feineren Filzwaren, Koffhaar-Einziehschuhen, Aniewär-
mern, Einlegefüßen und echt russ. Gummischuhen empfiehlt

Maßarbeit und
Reparaturen
werden schnell und
saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars,

Ecke Hofer- und König-Albert-Straße.

Otto Aurich, Uhrmacher

Rabenstein, Chemnitzstraße 80 K.

Empfehle:

Silberne Herren- und Damenuhren mit Goldrand von 12. A an,

Goldene Herren- und Damenuhren von 20. A an,

Wecker- und Wanduhren.

Gold-Double-Ketten für Herren und Damen. Nidelfetten.

Reparaturen an Uhren aller Art billig.

Adolf Friedrich's Schuhwarenlager und Schnellbeihlerei

befindet sich in Reichenbrand

Hoferstraße Nr. 65.

Spezialität: Gummi-Absätze.

Cognac

in allen Preislagen,

empfehlen im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMARS.



Die
Lattentrommel-
Waschmaschine

von Emil Klopfer in
Pichtenstein ist sehr be-
liebt und hat bedeutende
Vorzüge. Dieselbe ist auch
zu verleihen bei Louis

Kögner, Reichenbrand, Feldstraße 4.

Die von mir getane Ausrüstung, welche
auf Herrn Rudolf Körner bezogen
worden ist, beruht auf Unwahrheit und
wird hiermit vor Weiterverbreitung ge-
wahrt. Emil Bretschneider.

Kinderwagen

billig zu verkaufen

Reichenbrand, Hofer Str. 46, 1 Tr.

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten

Siegmars, Hofer Str. 32 I rechts.

Trikot-Hemden
Unterhosen,
Leibjacketen,
Kinder-Höschen

empfehlen zu billigen Preisen

Max Haberkorn,

Neustadt, 5b.

Wäsche z. Sticken wird angenommen
Siegmars, Hofer Str. 32 I r.

Zurückgeschickte
Trikot-Hemden
Trikot-Unterhosen
Trikot-Unterjacketen
Trikot-Oberhemden

mit eleganten Einfügen,
Strümpfe und Socken

verkauft sehr billig
Emil Schirmer & Co.

Trikotagenfabrik, Siegmars.

Das Oberstaatsarzt und Physikus Dr.
G. Schmidt's

Gehör-Oel

befehligt temporäre Taubheit, Ohren-
fluß, Ohrenschmerzen u. Schwerhörig-
keit selbst in veralteten Fällen. Zu
begleit. 4 Mk 3.50 p. Fl durch

Schiller-Apotheke

in Chemnitz, Schillerstraße 7.

20 g Ol. Amygd. dulc., 4 g Cajuput.,

3 g Ol. Chamomill. aeth., 3 g Ol. Campheret.

Ein Saß Kartoffeln

gefunden worden.

Abzuholen Rabenstein, Ritterstr. 65.

Schrebergärten, Reichenbrand.

Mehrere hundert herrlich gelegene Familiengärten mit anschließendem großen Vergnügungsplatz beabsichtige ich auf meinem Grundstück an der Rabensteiner Straße anzulegen und verpachte dieselben pro □ Meter für 12 Pfennig pro Jahr in Größe von ca. 100 Meter aufwärts. Pachtlustige werden gebeten, sich baldigst mit mir in Verbindung zu setzen.

Benno Schmidt,
Revolvisstraße 21.

Gasthaus Siegmars.

Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest
starkbesetzte Ballmusik.
Anfang nachm. 3 Uhr.
Dabei werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten.
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **Emma verw. Lehmann.**
NB. Zur Belustigung des Publikums ist ein **Doppelkarussell** aufgestellt.
Das Kirmes-Konzert findet später statt.

Lindenschlösschen, Siegmars
empfehlen zum Kirchweihfeste seine angenehmen Lokalitäten einer gefälligen Benutzung.
ff. Speisen und Getränke.
Montag abend musikalische Unterhaltung.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Heinrich Hoffmann.

Schützenruh, Siegmars
Zum Kirchweihfeste seine Lokalitäten bestens empfohlen.
Am zahlreichem Besuche bittet
Hermann Fischer.

Billig's Restaurant, Neustadt.
Zur Mißfeler der Siegmars Kirmes halten wir unsere geräumigen Lokalitäten einem recht regen Besuche bestens empfohlen.
Für ff. Biere und Speisen ist gesorgt.
Hochachtungsvoll **F. Billig und Frau.**

Stopp's Gasthaus Siegmars:
Dienstag, den 18. Oktober.
Köhler's Restaurant Rabenstein:
Kino-Theater. Donnerstag, den 20. Okt.
Program-Abis:
Der verliebte Zwerg, humor. — Eine gütige Fee, Märchen. — Ausruf des Königs, aktuell. — Die verjagte Mutter, Drama. — Rante in Bewegung, humor. — Unterseeboot Salomon, aktuell. — Die weiße Schwan, I. u. II. Teil, großes Drama.
Am gütigen Besuche bittet
Otto Stopp.

Otto Friedrich's
Schuhwarenlager und Reparaturwerkstatt
Kohensteiner Strasse 11
empfehlen ein großes, reichhaltiges Lager aller Arten Schuhwaren in moderner Ausführung.
Dauerhafte Schaft- und Stulpenstiefel elegante Herren- und Damenstiefel Kinder-Schuhe u. Stiefel in größter Auswahl
Turnschuhe in Gummi und Wildleder zu billigen Preisen.
NB. Reparaturen billig und schnell.

Spiegel- Schleien- Schuppen-
Karpfen Karpfen Karpfen
empfehlen
Otto Rüger, Rabenstein,
Tallstraße.
Gepflüchte Aepfel
zu verkaufen, à Metz 50 Pfg.
Robert Hössler,
Rabenstein, Tallstraße 49 b.
Frischen Schellfisch
empfehlen
Max Püschmann,
Reichenbrand, Am Berg 1.

ff. lebende Spiegel- und Schleien-Karpfen, sowie Schleien
empfehlen
Max Winter, Rabenstein.
Fernsprecher Amt Siegmars Nr. 92 (kostenfrei).



Alle vorkommenden Bindereien
von frischen Blumen in einfacher wie eleganter Ausführung, sowie blühende Gerste in rot und weiß, Kamelien u. dergl., auch Spinat, Radleschen und Weisfuß empfiehlt
C. Schumann,
Gärtneret neben Revolvis Fabrik.

Eröffnungs-Anzeige.
Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein und Umgebung bringe ich hierdurch zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich heute Sonnabend den 15. Oktober d. J. mein hier selbst betriebenes
Fleischerei-, Wurst- u. Aufschnittgeschäft
nach
Oberrabenstein, Limbacher Str. 25
verlege. Ich werde es mit jederzeit angelegentlichem Eifer, die mich beehrende Kundschaft auch in meinen neuen Lokalitäten aufs Beste zu bedienen. Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich auch fernherhin um freundliche Unterstützung. In dieser angenehmen Hoffnung empfehle ich mich
Hochachtungsvoll
Philipp Hofmann.

Achtung! Verpassen Sie die Gelegenheit nicht!
Empfehle gute wollene Herren- und Damen-Kostüme, Stoffe, 1 Meter 3 A bis 9 A, Kester zu Hofen und Kinderanzügen, 1 Meter 2 A
Warum kann ich so billig verkaufen? Weil ich große Kosten und Originalstücke aus erster Hand mit barer Kasse kaufe, keine Ladenmiete brauche und mit wenig Mühen zufrieden bin.
Warum habe ich so einen großen Umsatz erzielt? Weil ich meine Kunden recht bedient habe. Besehe jedem Käufer einen Schneider zu, welcher meinen Stoff für 20 A bis 24 A verarbeitet. Garantie für guten Sitz. Teilzahlung gestattet.
Ernst Fiedler, Stoffhandlung,
Reichenbrand, Am den Gütern 5.

Marke Edelweiss. Albin Seifert
Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Strasse 5.
Für die Herbst- u. Winterfason zeige große Eingänge sämtl. Winterwaren bei reichhaltigster Auswahl an. Gleichzeitl. bringe ich meine bisher geführten Marken in Damen-, Herren- u. Kinderstiefeln in allen Lederarten in empfehlende Erinnerung. Reit- und Schafstiefel, doppeltsohl, sehr dauerhaft. Neu! Schultstiefel „Glück auf“, äußerst haltbar, Holzschuhe mit u. ohne Futter, Filzpantoffeln, Filz- und Koffhaareinzelschuhe, Einlegesohlen, echt russische Gummischuhe.
Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.



Schöne Aepfel
— versch. Sorten hochf. Reinetten und Parmänen — verkauft
O. Speck, Siegmars,
Hofstr. 21.

Weißnäherin
empfehlen sich zur Anfertigung von Leib-, Bett- und sämtlicher Haushaltungswäsche.
Hedwig Geisler,
Rottluff, Limbacher Strasse 12 c.

Allerhand Gegenstände
kauft **Hermann Barthel,**
Ein- und Verkaufsgeschäft
Reichenbrand, Hofstr. 22.
Auf Bestellung komme auch ins Haus.

Zum Damenfrisieren
in und außer dem Hause empfiehlt sich
Frau Klara Petasch,
Siegmars.
Frischen Schellfisch
empfehlen
Isolin Lohs.

Wirsing, Rotkohl, Sellerie, Zwiebeln und Speisefürbisse
empfehlen zu billigsten Preisen
Eduard Dietrich,
Hofenschule.

F. F. II. Komp. Rabenstein.
Heute abend 9 Uhr findet im Schlossrestaurant **Andersschühung** statt. Wegen wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Kameraden dringend erwünscht.
Sonntag, den 23. Oktober hält der **Dramatische Verein „Thalia“** im Gasthaus „Goldner Löwe“ sein **39. Stiftungsfest** ab, wozu die Kompanie herzlich eingeladen worden ist. Anfang 6 Uhr.
Das Kommando.

„Germania“ Siegmars
Dienstag abend 8 Uhr Herrenabend. Preisstat.
M.-G.-B. „Enra“, Siegmars.
Nächsten Montag vormittag 10 Uhr **Frühstücken** im Vereinslokal.
Die nächste **Uebung** findet Sonnabend, den 22. d. M. statt. **Der Vorstand.**

Haus- und Grundstücksbesitzerver. Reichenbrand.
Zur **Besichtigung der Ausstellung** des **Bezirksobstbauvereins Chemnitz-Siegmars** im Gasthaus zur Linde werden Interessenten gebeten, **Montag, den 17. Okt.** sich zu beteiligen. Abfahrt vom Gasthaus hier, vormittag 9 Uhr. **D. B.**

Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (J. P.)
Heute abend 9 Uhr im „Goldnen Löwen“ **Vierteiljahrversammlung.**
Tagesordnung:
1. Berichte. 2. Antrag des Turnrats, Turnhallenbau betr. 3. Verschiedenes.
Der Turnrat.

Turnverein Rabenstein (J. P.)
Sonnabend, den 22. Oktober, abends 7/9 Uhr in Köhler's Restaurant **Vierteiljahrversammlung.**
Tagesordnung:
1. Berichte. 2. Jünglingsabend. 3. Silvester-Vergnügen. 4. Abendunterhaltung. 5. Vereinsangelegenheiten.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Turnrat.
Männerriege. Heute Sonnabend, den 15. Oktober, abends 9 Uhr in Köhler's Restaurant **Verammlung.**

R. B. C.
Heute Sonnabend, den 15. Oktober **Monatsversammlung** im Vereinslokal. Da wichtige Tagesordnung vorliegt, bitte ich die Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen. Mit „Gut Sport!“
Der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.
Nächste **Singstunde:** Sonnabend, den 22. d. Mts. Um zahlreichem Besuche bittet
d. V.
Kirchenchor (Sop. u. Alt): Mittwoch abend 8 Uhr **Uebung** in der Schule.
Sonntag 12 Uhr und 1/3 Uhr: **Kirche.**

Stenographenverein Gabelsberger Rabenstein.
Freitag, den 21. Oktober, abends 9 Uhr **Monatsversammlung** im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Geschäftliches. 2. Bericht über die Vertreterversammlung. 3. Verschiedenes. 4. Umfrage.
Mittwoch, den 19. Oktober, nach der Uebungstunde **Sitzung des Vorstandes und Ausschusses.**
Zahlreiches Erscheinen zu beiden Veranstaltungen erhofft
Der Vorstand.

Hausbesitzer-Verein Rabenstein.
Den werten Mitgliedern hiermit zur gefl. Kenntnis, daß nächsten Mittwoch, den 19. Oktober **außerordentliche Monatsversammlung** in Köhler's Restaurant (Saal) stattfindet. Beginn derselben abends Punkt 7/9 Uhr.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Bericht über die Wasserleitungsfrage. 3. Die bevorstehende Gemeinderatswahl. 4. Aufstellung der Kandidaten zu derselben. 5. Allgemeines.
Zu dieser allerwichtigsten Versammlung lade ich alle werten Mitglieder hiermit nochmals ein und lege einem ganz zahlreichen Besuche der Versammlung entgegen.
Der Vorstand.
M. Ernst.

Pfeifenklub Rabenstein.
Nächsten Montag, den 17. Okt. **Monatsversammlung.** Zahlreichem Erscheinen der Mitglieder sieht entgegen
Der Vorstand.

„Freie Turnerschaft“ Rabenstein u. Umg.
Den werten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnissnahme, daß unsere **Monatsversammlung** umhändelbar erst **Freitag, den 21. Oktober, abends Punkt 9 Uhr** stattfindet.
NB. Sonnabend, den 20. Oktober findet unsere **Nachpartie** nach Reichenbrand statt. Abmarsch abends 1/3 Uhr.
Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen
mit „Frei Heil!“
Der Turnrat.

Gasthaus Reichenbrand.

Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest
auf beiden Sälen starkbesetzte Ballmusik
Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Donnerstag, den 20. Oktober
grosses Kirmes-Konzert und Ball

gespielt vom Trompetenchor des Agl. Sächs. Karabinier-Regiments.
Chef: Sr. Königl. Hoheit Großherzog Wilhelm Ernst v. Sachsen-Weimar-Eisenach,
Garnison: Borna bei Leipzig.

Direktion: Herr Obermusikmeister H. Peterlein.

Zum Schluss: **Kavallerie-Parademärsche** auf den nur bei der
sächs. Kavallerie gebräuchlichen Feldtrompeten.

Anfang 8 Uhr. Entree: Im Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg.
Hochachtungsvoll **H. Klobe.**

Restaurant „Schillereiche“ Reichenbrand.

Während der Kirmesfeiertage halte ich meine Lokaltäten
bestens empfohlen und lade hiermit alle werten Freunde, Nachbarn
und Gönner zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Am Kirmes-Montag **Frühshoppen.**

Hochachtungsvoll
Willy Reuther.

Wartburg Reichenbrand.

Sonntag und Montag

= Kirchweihfest. =

Für ff. Speisen und Getränke ist gesorgt.

Flotte Bedienung.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Richard Müller.



Restaurant „Jägers Ruh“ Reichenbrand.

Zum Kirchweihfest Sonntag und Montag halten wir unsere
Lokaltäten bestens empfohlen.

Dienstag, den 3. Feiertag



Schlachtfest.

Vorm. 10 Uhr Wellfleisch, später das Uebliche.

Hierzu ladet freundlichst ein
Herm. Uhlig und Frau.



Restaurant Hoffnung Reichenbrand.

Zu dem am Sonntag und Montag stattfindenden

Kirchweihfest

ladet ergebenst ein

Willy Riedel.

Restaurant und Café Oskar Tetzner, Reichenbrand

Neuestes Musikwerk. Zentralheizung.

Empfehle zum Kirchweihfest meine freundlichen Lokaltäten
einer gefälligen Benutzung.

Telephon No. 88.

Hochachtungsvoll
D. Ob.

Zur Kirmes offeriere billigst:

Rot- und Weissweine,

Malaga, Tokayer, Samos, Madeira, Portwein,
Sherry, Apfelwein, deutsche u. franz. Cognacs,

alle gangbaren Spirituosen, gutgelagerte Zigarren,
sowie frischgeröstete Kaffees in anerkannt 1a Qualitäten.

Willy Oesterreich, Reichenbrand.

Besekerinnen

werden bei hohem Lohn gesucht

Emil Schirmer & Co.

Trikotagenfabrik, Siegmars.

Geübte

Besekerinnen,

sowie 1-2 Mädchen zu leichter Hand-
arbeit sucht

Emil Müller,

Reichenstein, Limbacher Str.

Besekerinnen,

sowie Mädchen zum Anlernen suchen
bei sehr hohen Löhnen

**Mitteldeutsche Trikotagen-
und Strumpffabrik,
Reichenbrand.**

Lüchtiger Stricker!

Speziell auf Sweaters aller Art ein-
gearbeitet, als Oberstricker per bulb bei
hohem Lohn nach auswärts gesucht.
Schriftliche Offerten unter **R. W. 43**
an die Exped. ds. Bl. verlangt.

Jüngeren

flotten Arbeiter

sucht

O. Nestler,

Reichenstein, Talstr. 7b.

Mädchen und Arbeitsburschen

finden dauernde Beschäftigung.

Reichensteiner

Papierwarenfabrik

G. m. b. H.

Junges Mädchen

für alle Hausarbeiten in besserem kl. Haus-
halt gesucht: **Siegmars, Limbacher Str. 20,**
Obergesch.

Milch- und Butterhalle

(Inh. Marg. verw. Kupfer)

Siegmars, Limbacher Str. 3.

Zum Kirchweihfest

empfehle

**Kaffee-, Schlag- und saure
Sahne, hochfeine Tafel- und
Brat-Butter
und diverse Käse.**

Junge fette, frischgeschlachtete

Gänse

von bekannter Güte sind eingetroffen und
empfehlen billigst

Emil Herrmann,

Siegmars.

ff. Karpfen

empfehlen **Lehngericht** und Gütebesitzer
Dr. Hörtzsch, Reichenbrand.

Frischgeschlachtete fette Hafermast-Gänse,

im ganzen und geteilt,

frische Schellfische,

garant. reinen Apfelwein

à Liter 35 Pfg.

hochj. Nessel und Birnen

à Metze von 25 Pfg. an,

sowie alle Grünwaren zu billigsten
Tagespreisen empfiehlt

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

Hochj. Braunschweiger Gemüse- und Frucht- Konserven

diesjähriger Ernte empfiehlt zu billigen
Preisen

R. Linke,

Reichenstein.

Ein junger blaugrauer Hund

ist abhanden gekommen. Gegen Beloh-
nung abzugeben **Reichenstein, Poststr. 11.**

Goldner Löwe, Reichenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

= starkbesetzte Ballmusik. =

Hochachtungsvoll **Emil Müller.**

Gasthaus Weißer Adler, Reichenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Rob. Hörner.

Waldschlösschen Reichenstein.

Zur Mitfeier der Reichenbrand-Siegmars Kirmes empfehlen
wir unsere reichhaltige Speisekarte.

Am 2. Feiertag

Schlachtfest,

von 10 Uhr an Wellfleisch

später das Uebliche.



Es laden freundlichst ein

Frohwald Krause und Frau.

Franke's Restaurant Reichenbrand.

Zu dem am Sonntag und Montag stattfindenden

Kirchweihfest

ladet ergebenst ein

Pauline verw. Franke.

Konditorei im Gasthaus Reichenbrand.

Empfehle zur Kirmes mein

reichhaltiges Konditorei-Bufferet,

feine Torten, Plunder Sahnegefülltes etc.

Hochachtungsvoll

Albert Engert.

Siegmars.

Kunzmann's Konditorei und Café

empfehlen während des **Kirchweihfestes** seine
angenehmen Lokaltäten einer gefl. Benutzung.

Hochachtungsvoll

Paul Kunzmann.

Saison-Eröffnung moderner,

eleganter Damen-Winterhüte

in grösster Auswahl und in allen Preislagen.

Stets reichhaltiges Lager von Kinder-
hüten, Trauerhüten und Kapotten.

Besichtigung gern gestattet.

Th. Lohwasser, Reichenstein.

Die Weinhandlung

von

Paul Jaeckel

Fernspr. 1445. CHEMNITZ Weberstr. 6

hält sich bei Bedarf für das **Kirchweihfest**
angelegentlichst empfohlen.

Kommissionslager bei Herrn Oskar Seitz,
Siegmars, Rosmarinstrasse 11.